

Josef Hindels

© 2008 [AGI-Information Management Consultants](#)
May be used for personal purposes only or by
libraries associated to [dandelion.com](#) network.

Österreichs Gewerkschaften im Widerstand 1934-1945

Europaverlag

Inhalt

Vorwort	11
Die Eigenarten des Austrofaschismus.	19
Das Dilemma des österreichischen Faschismus.	22
Austrofaschismus und österreichische Nation	25
Die Legende von der »geteilten Schuld«	26
Das Fanal des Februar 1934.	30
Probleme der Illegalität.	31
Deutsche und österreichische Illegalität	32
Die Revolutionären Sozialisten.	34
Die Kommunisten.	38
Differenzen RS - KP.	40
Warum illegale Gewerkschaften?	42
Die Rolle persönlicher Kontakte.	44
Die illegale Arbeit in den Betrieben.	46
Massenkampf oder Putschismus?	48
Die »Einheitsgewerkschaft«	49
Otto Bauer und die illegalen Gewerkschaften.	51
Die Entstehung der illegalen Gewerkschaften	56
Die Eisenbahner in der Vorillegalität	59
Die Auflösung der Freien Gewerkschaften ..	62
Gescheiterte Spaltungsversuche.	65
Das Siebener-Komitee.	66
Ein christlicher Gewerkschafter widerlegt Dollfuß.	70
Die Struktur der illegalen Gewerkschaften .	71
Die Plattform der Einigung	74
Überwindung eingewurzelter Traditionen ..	75
Kassierung in der Illegalität.	77
Illegale Gewerkschaften und christliche Arbeiterbewegung	79
Die ständische Ideologie.	80
Das andere »Linzer Programm«.	82
Nach dem Februar 1934.	85
Die Soziale Arbeitsgemeinschaft	87
Die Persönlichkeit Ernst Karl Winters.	89

Weder Hitler noch Habsburg	91
Christliche Arbeiterbewegung und Antisemitismus	92
Die Funktion der illegalen	
Gewerkschaftspresse	99
»Der Strom«	101
Legale Redaktion — illegales Zentrum	102
Wie entsteht eine illegale Gewerkschaftszeitung?	103
»Die Gewerkschaft«	107
»Die Kleine«	109
Blick in die illegale Gewerkschaftspresse ...	111
»Die Waffe des Streiks«	113
Was lehren alle diese Streiks?	114
Die Presse der Gewerkschaftsjugend	116
Kampf gegen Militarismus und Kriegsgefahr	117
Jugendarbeit in der Illegalität	119
Kompromißlos gegen Hitler!	120
Legale Wahlen in der Illegalität	121
Wie frei waren die Wahlen?	123
Die Wahlparole der Freien Gewerkschaften	124
Was wurde bei den Wahlen erreicht?	126
Im Spiegel der illegalen Gewerkschaftspresse	128
Die Konsequenzen des freigewerkschaftlichen Wahlsieges	133
Im Kampf gegen den Hauptfeind Hitler	139
Freie Gewerkschaften — Mahner und Warner	141
Die Gefesselten im brennenden Haus	144
»Antifaschistische Volksregierung«	146
Offener Brief an Schuschnigg'	149
Die Naziinfektion in der »Einheitsgewerkschaft«	150
Absetzung des Nazi Znidaric erzwungen! ...	153
Eine alarmierende Denkschrift	155
100.000 unterschreiben gegen Hitler!	157
Bedenken gegen die Denkschrift-Aktion	158
Die große Aktion Denkschrift	160
Dramatische Aussprache mit EG-Präsident Staud	162

Christliche Gewerkschafter des Auslands gegen den Austrofaschismus	164
Ein Flugblatt von zeitgeschichtlicher Bedeutung	167
Die Konferenz im Floridsdorfer Arbeiterheim	175
Durchbrechung der Illegalität	176
Der Verlauf der Tagung	180
Die große Diskussion	181
Die Rede von Friedrich Hillegeist	183
Schwierigkeiten in den eigenen Reihen	186
Das Gespräch mit Schuschnigg	188
Die vier Hauptforderungen	190
Arbeiter demonstrieren gegen Nazis	194
»Ja« für Österreich!	196
Schuschniggs Angst vor der Arbeiterschaft ...	201
Illusionen über Hitler	203
»Deutsches Blut«	205
Bekanntnis zur Kapitulation	206
Die Darstellung Otto Moldens ...:	206
Was möglich gewesen wäre	209
Was Schuschnigg fürchtete	212
Deutschnationaler Klerikalismus	214
Die Aufgabe der Emigration	219
Porträt eines Emigranten	223
Im Spiegel der »Expeditionsbücher«	226
Ein Dokument des Internationalismus	228
Die Nazihetze gegen »die Emigranten«	230
Die Emigration während des Krieges	232
Die »Spätflüchtlinge«	234
Die Gewerkschaftsverbände	238
Käthe Leichter über Gewerkschaften im Faschismus	240
Die Rolle der Frauen im illegalen Kampf ...	242
Metallarbeiter	245
Betriebliche Aktionen	246
Im Kampf gegen die verschärfte Ausbeutung	247
Streik der Fiat- und Saurerarbeiter	248
Was macht die EG?	251
Lehren des Streiks	252
Angestellte	254
Die Prinzipienklärung	254

Auseinandersetzung über die Rolle der Gewerkschaft	257
Konkrete Angestelltenpolitik	258
Lakenbacher über die »FRAGÖ«	259
Die braune Seuche ..'.....	262
Der angestelltenfeindliche Austrofaschismus	263
Kampfaktion der Versicherungsangestellten	265
Gespräch mit Friedrich Hillegeist	267
Bau- und Holzarbeiter	271
Gegen Kunschak	273
Niemals mit den Nazis!	276
10 Jahre schwerer Kerker für Gewerkschaftsarbeit	276
Aufruf zum Protest	278
Polizeikommentar zur illegalen Gewerkschaftsarbeit	280
Die Illegalität in geschichtlicher Sicht	284
Otto Bauer als Referent bei den Bau- und Holzarbeitern	285
Der austrofaschistische Terror	287
Eisenbahner	291
Spezielle Kampfformen	293
Gespräch mit Rudolfine Muhr	296
Die Transport- und Verkehrsarbeiter	299
»Geheimnisvoller Brand«	300
Keine Vertrauensmännerwahlen im öffentlichen Dienst	301
Rückblick nach zwanzig Jahren	302
Lebensmittelarbeiter	305
Profit und Terror	307
Unversöhnlicher Kampf gegen die Nazigefahr	309
Die Illegalität in der Verbandsgeschichte ...	310
Chemiearbeiter	312
Hoffnungen, die sich nicht erfüllten	314
Ein geschichtlicher Rückblick	316
Textilarbeiter	319
Blick in die Betriebe	319
Auseinandersetzung mit den Nazis	321
Gespräch mit Ludwig Kostroun	323

Graphiker	325
Der Beitragsstreik	325
»Der Vorwärts«	327
Herbe Selbstkritik	329
Gemeindebedienstete	331
Christliche Arbeiter und Klassenkampf	332
Rechtsschutz in der Illegalität	333
Groteske Formen des Terrors	334
Gastgewerbliche Arbeiter	336
Das Paradiesen	
der gastgewerblichen Arbeiter	337
Selbstmord als Berufskrankheit	339
Land- und Forstarbeiter	341
»Der Landproletarier«	342
Im Kampf gegen die Feudalherren	342
Kirche und Arbeiter	343
Hitler — ein Feind der Landarbeiter	345
Gegen Hitler — für Österreich	348
Österreichs Arbeiter als Patrioten	350
Patriotischer Defaitismus	354
Widerstand und österreichische Nation	356
Schärfs Erinnerungen	359
Triebkräfte des Widerstandes in den Betrieben	363
Deutsches Kapital	
gegen österreichische Arbeiter	365
Die »Fremdarbeiter«	366
Sinkender Lohnanteil — steigende Profite	369
Das Märchen von der »Volksgemeinschaft«	377
Der gewerkschaftliche Anteil	
am Freiheitskampf	380
Amtliche Quellen	382
Bedenklich schlechte Stimmung	
in den Betrieben	384
Analysen und Alarmrufe der Gestapo	387
Düstere Betrachtungen der Gestapo	390
Gegen die deutsche Fremdherrschaft	392
Die Rolle der Wiener Arbeiter	393
Nebensätze und Blinzeln	394
Vorlesen von Briefen	394
Räder rollen gegen Hitler	396

Streiflichter aus dem	
betrieblichen Widerstand	399
Widerstand in den Saurerwerken	401
Das »Kartenspiel«	403
Übertriebene Sorgfalt —	
eine Methode des Widerstands	406
Goebbels läßt beobachten	408
In den Steyr-Werken	411
Widerstandskämpfer und Soldaten	412
Wiener Feuerwehr im Widerstand	413
Am Beispiel eines Industriebezirkes	416
Was jeder in der Zeitung lesen konnte	419
Todesstrafe für Rundfunkverbrecher	420
Hetzer und Volksverräter hingerichtet	420
Staatsgeheimnis weitererzählt	421
Landesverräter — unschädlich gemacht	421
Elf Hochverräter hingerichtet	421
Zwei Hochverräter hingerichtet	422
Wegen Hochverrats hingerichtet	422
Hochverräter hingerichtet	422
Das Vermächtnis der Opfer	423
Literaturverzeichnis	427
Namenregister	431